

10180 Bremer Blau, künstliches Kupfercarbonat

Bremer Blau ist ein künstliches Kupfercarbonat und war eine weit verbreitete Wandfarbe im 17. und 18. Jahrhundert, mit einem gewissen Gebrauch noch im 19. Jahrhundert. Dieses synthetische Azurit hat einen etwas grünlicheren Farbton als natürliches Azurit. Der Farbauftrag ist sehr viel gleichmäßiger als mit Azurit. Es gibt Hinweise für den Gebrauch einer Mischung von Bremer Blau und Smalte für dunklere Farbtöne. Zwischen dem 15. und 17. Jahrhundert wurde Bremer Blau auch als Ersatz für das teurere und zum Teil schwer beziehbare Azurit in der Malerei verwendet.

Bremer Blau ist in Leim und Tempera geeignet, nicht in Öl.

Dieses Pigment wird in "Artist's Pigments, Volume II" von Rutherford J. Gettens und Elizabeth West Fitzhugh beschrieben.

Technische Daten:

Form:	Feines, blaues Pulver
Identität:	Gibt die charakteristischen Reaktionen des Kupfers und der Carbonate.
Löslichkeit:	Löslich in verdünnten Säuren
Chlorid (Cl):	max. 0,1 %
Sulfat (SO ₄):	max. 0,4 %
Eisen (Fe):	max. 0,8 %
Blei (Pb):	max. 0,15 %
Gehalt:	min. 53,0 % Cu